

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Rätsel und Spiele

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

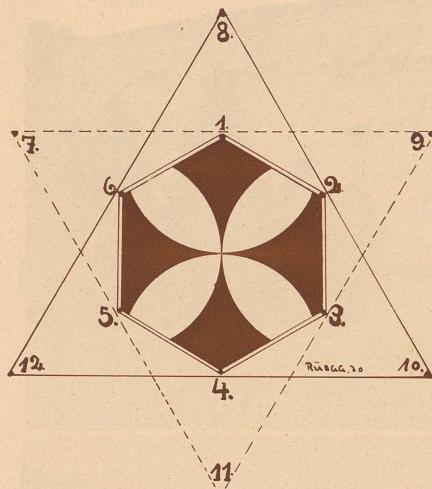
**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rätsel und Spiele

## RÄTSEL

### Stern-Rätsel



An Stelle der Zahlen 1–12 werden die Buchstaben A, D, EEE, I, L, NNN, TT gesetzt und man erhält, im Zusammenhang lesend, Wörter folgender Bedeutung:

1, 2, 3, 4, 5, 6 G biet im Wasser  
7, 1, 2, 5 Verneinung  
8, 4, 5, 6 Wertloser Schmuck  
9, 3, 4, 5 Schwung; Begeisterung  
10, 1, 2, 6 Misgünst  
11, 1, 3, 3 Held in der Schweizergeschichte  
12, 6, 6, 4 Isländische Dichtung

Bei richtiger Lösung müssen die Buchstaben der Zahlen 1, 7, 8, 9, 10, 11, 12 eine Vereinigung ergeben.

\*

Auflösung zum Kolumbus-Osterei in Nr. 14

Die Zeichen bedeuten:  
Fragezeichen, Rad, Orden, Ente, Hantel, Licht, zwei verkehrt, Dach, Ei, Okarine, S+Trichter, Edelweiß, Rad, Niete

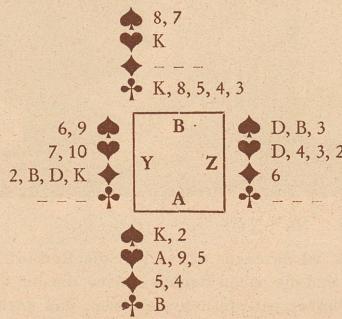
= FROELICHE OSTERN

Auflösung zum Zifferblatträtsel in Nr. 14

Atom	Man	Nanam	Uri
Tom	Mann	Annum	Uria
Toman	Manna	Amur	Ria
Oman	Anna	Muri	

## BRIDGE

### Bridge-Aufgabe Nr. 14



Coeur ist Atout. A, am Spiel, erzwingt 4 Stiche gegen jede Verteidigung. Wie muß gespielt werden?

### Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 13

A gewinnt bei jeder Verteilung, wenn er den Schritt gegen den Pik König nicht verzögert. Der Spielverlauf ist folgender:

1. Y: Treff Dame, 4, 3
  2. Y: Treff König, 5, 10, 6
  3. Y: Treff As, 7, Bube, 8
  4. Y: Karo Bube, As, 3, 5
  5. B: Karo 2, Dame, Cour Bube (!?), Karo 7
  6. A: Cour 4 (!), 8, 9, 6
  7. B: Karo 4, König, Cour Dame (?!), Karo 9
  8. A: Cour 5, Pik 2, Cour 10, Cour 7
  9. B: Karo 6, Pik 4, Cour König (!?), Karo 10
  10. A: Cour 2, Pik 6, Cour 3, Pik 5
  11. B: Karo 8, Pik 8, Pik Dame, Treff 2
  12. B: Pik 3, 8, As, 9
  13. A: Cour As, Pik König, Pik 10, Pik Bube
- Die fehlenden Karten waren bei Y und Z folgendermaßen verteilt:  
Y: Cour 8, Pik König, 9, 6, 2, Karo Bube, 10, 9, 7,  
Treff As, König, Dame, 2  
Z: Cour 7, 6, Pik Bube, 8, 7, 5, 4, Karo König,  
Dame, 3, Treff Bube, 10, 9

## SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

### Pillsbury als Blindspieler.

Aus dem kürzlich besprochenen Buche von L. Bachmann: "Schachmeister Pillsbury".

### Partie Nr. 76

Gespielt in einer Blindlingsvorstellung zu Paris, 1902.

Weiß: Pillsbury.

Schwarz: Magagna.

- |            |                       |             |        |
|------------|-----------------------|-------------|--------|
| 1. e2–e4   | f7–f5                 | 6. Lf1–d3   | Sg8–f6 |
| 2. e4×f5   | Ke8–f7 <sup>(1)</sup> | 7. Lc1–h6+  | Kg7–g8 |
| 3. d2–d4   | d7–d5                 | 8. g6×h7+   | Sf6×h7 |
| 4. Dd1–h5+ | g7–g6                 | 9. Dh5–g6+  | Lf8–g7 |
| 5. f5×g6+  | Kf7–g7                | 10. Dg6×g7# |        |

<sup>(1)</sup> Der Führer der Schwarzen — sonst ein ganz starker Amateur — suchte mit dieser abenteuerlichen Eröffnung den Blindlingsspieler in Verwirrung zu bringen, mußte sich aber zu seinen großen Überraschungen sehr bald von dessen ungetrübter Hellsehigkeit überzeugen.

### Partie Nr. 77

Gespielt in einer Blindlingsvorstellung zu Moskau, 1902.

Weiß: Pillsbury.

Schwarz: Amateur.

- |             |                       |             |         |
|-------------|-----------------------|-------------|---------|
| 1. e2–e4    | e7–e5                 | 6. Lf1–d3   | Sg8–f6  |
| 2. Sb1–c3   | Sb8–c6                | 7. Lc1–h6+  | Kg7–g8  |
| 3. f2–f4    | c5×f4                 | 8. g6×h7+   | Sf6×h7  |
| 4. Sg1–f3   | g7–g5                 | 9. Dh5–g6+  | Lf8–g7  |
| 5. h2–h4    | g5–g4                 | 10. Dg6×g7# |         |
| 6. Sf3–g5   | h7–h6                 |             |         |
| 7. Sg5×f7   | Ke8×f7                |             |         |
| 8. d2–d4    | d7–d5                 |             |         |
| 9. Lc1×f4   | Lf8–g7 <sup>(1)</sup> |             |         |
| 10. Lf4–e3  | Lg7–f6                |             |         |
| 11. g2–g3   | d5×e4                 |             |         |
| 12. Lf1–c4+ | Kf7–g7                |             |         |
| 13. 0–0     | Lf6×d4                | 17. Lc3×d4  | Sg5–g6  |
| 14. Tf1–f7+ | Kg7–g6                | 18. Kg1–g2  | Th8–h7  |
| 15. h4–h5+  | Kg6×h5                | 19. Dd1–h1+ | Sg6–h4+ |
| 16. Tf7–g7  | Sc6–e5 <sup>(2)</sup> | 20. Dh1×h4+ | Dd8×h4  |

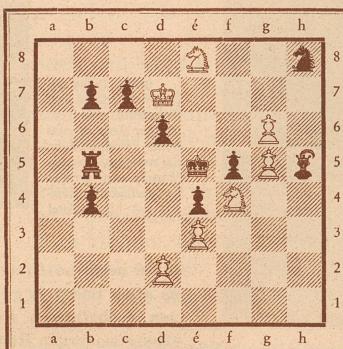
<sup>(1)</sup> Hier mußte Sg8–f6 geschehen. Der Läuferzug führt zu Zeirverlust.

<sup>(2)</sup> Auf Ld4×e3+ führt 17. Kg1–g2, Dd8×d1 18. Ta1×d1 nebst Td1–h1+ oder Lc4–f7# zum Matt.

### Problem Nr. 181

W. S. DAVIDOWITSCH, NOWOSYBROW

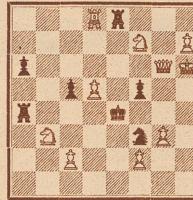
Urdruk



Matt in 3 Zügen

### Problem Nr. 182

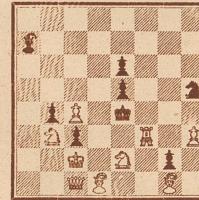
R. STEINWEG, BERLIN



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 183

V. MARIN, BARCELONA



Matt in 2 Zügen

Die beiden Zweizüger waren Gegenstand eines Lösungsturniers im Berliner Schachheim.

### Lösungen:

**Nr. 175 von Wrobel:** Ke3 Dc3 Tb7 g8 Sa7 h6 Bc6 f2; Kd8 Dh5 Td6 e8 Lf5 h8 Sg7 h4 Bb6 d3 g5 e2 g4 g5. Matt in 2 Zügen.

1. Ds5 droht 2. Df7#.

1. ... Td7 Ld7 Tde6 Sd6 Ld6 Sg6
2. Tb8 c7 Td7 D:d6 Df6 Sf7#

**Nr. 176 von Petrovic:** Kb8 Tb7 Lc3 Sc7 f5 Ba6 b3 d6; Kc6 Dh1 Th7 Lf1 f8 Sa3 f6 Ba7 b4 d5 d7 f2. Matt in 4 Zügen.

1. LxA7 (droht 2. Tb6+ 3. Tb5+ 4. Tc5#) Sc4 2. Tb5 Sc4 3. Td5 Lg7 4. Se7#.

1. ... Sc4 2. Tb6+ Kc5 3. Kb7! 4. T#.

Hintereinanderschaltung dreier Treppenpunkte. Jeder Treppenpunkt hat Zweizügerform, wobei der den Treppenpunkt besetzende Zug jedesmal Schlüssel zum nächsten Treppenpunkt ist.

**Nr. 177 von W. Krämer:** Ke1 Te3 h1 Lf1 Se5 g6 Bb4 b5 d5; Kg5 La5 f3 Bb6 e6 g5 h6. Selbstmatt in 5 Zügen.

Auf den ersten Blick glaubt man an die Lösung: 1... g4 2. Th4 Lxh4# entdeckt aber bald, daß die notwendige Einleitung sich nicht verwirklichen läßt. Ueberraschend wirkt trotzdem der Schlüsselzug, der die mattsetzende Figur wegschlägt (vergl. unsere Nr. 68).

1. BxA5! BxA5 2. Bd4 Ba4 3. Ta3 Bg4 4. Lh3 Bxh3#.

5. 0–0 Bh2#.

Es scheitern 1. Sf8? Kf4 2. Se6+ an Kf5! und 1. Sf7? Kg4 2. Sh6+ Kg3 3. Si7 an Kg4!

**Nr. 178 von Freivogel:** Ka7 De3 Tb7 Ld6 Sc7 d4; Tc1 h5 Lb2 f3 Sd3 e4 Ba3 a4 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Kd1 (droht 2. Ta7+ 3. Ta6# und 2. Sb3+ und Da7#).

1. ... Tc1–c5 2. Tb5+ T×T 3. Sc6#.

1. ... Th5–c5 2. Sc6+ T×S 3. Tb5#.

1. ... Sc4–c5 2. Sxh3 S×b7 (Sa6) 3. Da7 (b6) #.

Es scheitert 1. D×d3? an L×d4 2. Ka8 Tc1–c4! oder 2. D×d4 Tc1#.

1. Lc5? Sc3! oder Sd6! 1. De1+? Sd2!

**Nr. 179 von Palkoska:** Ka8 Tb2 Ld6 Sa3 b8; Ka5 Tc1 h5 Le1 Ba4. Matt in 3 Zügen.

1. Tb7 Tc1–c5 2. Tb5+ etc.

1. ... Th5–c5 2. Lc7+ etc.

**Nr. 180 von Göbel:** Ke4 Tc5 Sd2 Ba2 a5 b4 b5 c3 c6 d5; Ka4 Ba3 c4 c7. Matt in 2 Zügen.

Vorher ist festzustellen, daß Schwarz nicht gezogen haben kann; also: Schwarz muß am Zuge sein! Ist Schwarz nicht abgegangen, sonst wäre Schwarz schon vorher matt gestanden! Es ergibt sich aus dieser retrograden Analyse zwangsläufig die Lösung: 1. c4×b3 e. p., a2×b3+ 2. Ka4×a5, Sd2–c4#.

\*

## BÜCHERTISCH

L. Bachmann: Rudolf Charousek. Ein Lebensbild. Verlag C. Brügel & Sohn, Ansbach.

In den Lehrbüchern, besonders in den ältern, trifft man immer auf den Namen Charousek und behält von den Lehrbeispielen die Erinnerung an einen temperamentvollen, ideenreichen Angriffsplayer. Das Büchlein von Ludwig Bachmann ergänzt und belebt in überraschender Weise dieses lückenhafte und nebelhafte Bild, das wohl jeder Schachspieler mit sich herumträgt. Charousek war 1873 geboren, widmete sich von seinem 22. Jahre hinweg ausschließlich dem Schach, errang einige ganz große Erfolge, wie den ersten Preis im großen Berliner Turnier von 1897, wurde aber schon als 25jähriger von einem Lungenerleiden befallen, das ihn nach zweijähriger Leidenszeit dahinraffte. Ein volles Hundert an Partien hat Bachmann aus dieser kurzen, aber glänzenden Schachlaufbahn gesammelt. Sie vermittelten dem Nachspielenden großen Genuss und lassen erkennen, welch schmerzlicher Verlust dem Schach durch den vorzeitigen Tod dieses genialen Kopfes entstanden ist.

J. N.